

Diploma

of Advanced Studies (DAS)

CARL VON OSSIEZKY UNIVERSITÄT OLDENBURG

Frau / Herr

geb. am ... in ...

hat im Rahmen des in der Entwicklung befindlichen Masterstudiengangs
Gesundheitsmanagement in der Rehabilitation (M.A.) gefördert vom BMBF
(16OH22033) am Center für lebenslanges Lernen (C3L)
der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
vom ... bis zum ... das

Diploma of Advanced Studies (DAS) Gesundheitsmanager_in der Rehabilitation

erfolgreich absolviert und die erforderlichen Modulprüfungen bestanden.

Das Certificate of Advanced Studies umfasst das erfolgreiche Studium
von sieben Modulen mit einem Workload von 990 Stunden.
Weitere Informationen sind umseitig aufgeführt.

Oldenburg,

Prof. Dr. Gisela Schulze
Wissenschaftlicher Leiterin
Masterstudiengang Gesundheitsmanagement in der
Rehabilitation (M.A.)



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Center für
lebenslanges
Lernen

Beschreibung des Diploma of Advanced Studies

Im Rahmen des universitären Diploma of Advanced Studies „Gesundheitsmanager_in der Rehabilitation“ wird das nötige Handwerkszeug für die sektorübergreifende Versorgung im Gesundheitswesen vermittelt.

Rehabilitation und Teilhabe

Dieses Modul beschäftigt sich mit der theoretischen Hinführung relevanter Begriffe wie Partizipation und Teilhabe und der Betrachtung gesetzlicher Grundlagen des Sozialgesetzbuches. Der Schwerpunkt der kritischen Betrachtung von Praxisfällen ermöglicht die Chancen und Grenzen der rehabilitativen Versorgungsprozesse zu reflektieren und in Konzepte zu überführen.

Versorgungskoordination

Das Modul führt in die Grundlagen der Organisationstheorien mit Relevanz für die Versorgungskoordination innerhalb und zwischen Organisationen der Gesundheitsversorgung ein. Es werden Eigenschaften und Besonderheiten dieser Organisationen illustriert und der Einfluss von Organisationseigenschaften auf die Patientenversorgung erläutert.

Evidenzbasierte Therapie

Schwerpunkt des Moduls ist die Auseinandersetzung mit dem Thema der evidenzbasierten Praxis von therapeutischen und pflegerischen Leistungen im Kontext der Rehabilitation. Dabei nehmen die 5 Schritte der externen Evidenz einen zentralen und vertiefenden Bereich der Betrachtung ein. Profunde Einblicke in die interne Evidenz werden aufgezeigt und die Beziehung zwischen Rehabilitierenden und den Fachkräften kritisch hinterfragt.

Diagnostik-, Analyse- und Assessmentverfahren

Dieses Modul beschäftigt sich mit dem komplexen und vielfältigen rehabilitativen Versorgungsprozess. Am Beispiel der „Personen-Umfeld-Analyse“ wird dargestellt, wie der Versorgungsprozess im Sinne der Partizipation nachhaltig gestärkt wird. Die differenzierte Auseinandersetzung mit der Anwendung der ICF-bezogenen Förderfaktoren und Perspektiven in den sektorübergreifenden Versorgungsprozessen bilden einen weiteren Schwerpunkt.

Case- und Entlassungsmanagement

Im Mittelpunkt des Moduls steht die Auseinandersetzung mit dem Case Managementprozess und verschiedener Case Management Modelle unter Berücksichtigung des Themenfeldes der Rehabilitation. Ein Schwerpunkt des Moduls liegt auf der Ebene der individuellen Fallbegleitung (Coaching, Empowerment) wie auch der fallunabhängigen Versorgung. In der Einführung der generellen projektspezifischen Gründe für den Einsatz des Case Management und den relevanten Instrumenten zur Bedarfsermittlung und Hilfeplanung liegt ein weiterer Schwerpunkt des Moduls.

Interprofessionelle Therapie

Dieses Modul beschäftigt sich mit dem Thema der interprofessionellen Kommunikation im Kontext der sektorübergreifenden Versorgung in der Rehabilitation. Hier im Besonderen mit der Betrachtung ausgewählter Methoden der Kommunikation in einem interprofessionellen Team um die Qualität der Zusammenarbeit zu fördern. Das Modul stellt die kommunikativen Herausforderungen der Versorgung für die Berufsgruppen der Therapeut_innen und Pflegenden in den Fokus und zeigt durch praktische Übungen, Supervisionen und Fallbesprechungen aus der Praxis auf, wie eine erfolgreiche interprofessionelle Kommunikation gestaltet sein kann.

Sozialrecht

Im Mittelpunkt des Moduls stehen die Vermittlung von sozialrechtlichen Regelbereichen, deren Strukturprinzipien, Leistungsgrundsätze und -ziele für die rehabilitative Versorgung. Durch die Betrachtung von Schnittstellenrealitäten im gegliederten Leistungssystem wird die Bedeutung und Anforderungen an eine koordinierte und passgenaue Teilhabeplanung betrachtet und erörtert.

Module und Prüfungen

Semester

Rehabilitation und Teilhabe

Projektthema: ...

Versorgungskoordination

Projektthema: ...

Evidenzbasierte Therapie

Projektthema: ...

Diagnostik-, Analyse- und Assessmentverfahren

Projektthema: ...

Case- und Entlassungsmanagement

Projektthema: ...

Interprofessionelle Kommunikation

Interprofessionelle Kommunikation im Team der rehabilitativen Versorgung

Sozialrecht

Sozialrecht in der sektorübergreifenden Versorgung

Lehrformen

Internetgestütztes Studium mit Selbststudien-, Gruppenarbeitsphasen und Online-Diskussionen. Über die Bearbeitung individuell festgelegter Projekte erfolgt die Schwerpunktsetzung in den Modulen sowie die Verbindung von universitärer Lehre und beruflicher Praxis.

Kreditpunkte und Arbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand für das Diploma of Advanced Studies entspricht 990 Stunden bzw. 33 Kreditpunkten (nach ECTS).